

Zusatzfach Lernen am Projekt

1. Stundendotation

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester			2	2	2	1
2. Semester			2	2		1

2. Allgemeine Bildungsziele

LaP (Lernen am Projekt) ist ein innovatives Unterrichtsgefäss, das im Lehrplan der Kantonsschule Beromünster einen zentralen Platz einnimmt. In prozessorientierten Projekten steht die Einführung und Erprobung von fächerübergreifenden Arbeitsmethoden und -techniken im Vordergrund. Diese Projekte können getrennt oder in direktem Bezug zu einem Unterrichtsfach durchgeführt werden.

Die Lernenden sollen ihre Einsichten, Erfahrungen und Kompetenzen erweitern. Selbständigkeit und Teamfähigkeit werden während der Projektarbeiten bewusst gefördert.

Zu den einzelnen Arbeitsmethoden und -techniken erhalten die Lernenden Grundlagenpapiere, die in einem LaP-Manual zusammengefasst werden. Dieses LaP-Manual ist ab dem Zeitpunkt der jeweiligen Einführung für die Lernenden verbindlich.

Der LaP-Unterricht will die Lernenden zu grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten führen, welche mit Blick auf die Anforderungen der Maturität verbindlich für den ganzen Fächerkanon trainiert werden. Zudem gibt er den Lernenden die Möglichkeit, bei fortgeschrittenem Kenntnisstand in grösseren Zusammenhängen Projektarbeiten selbstverantwortlich zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

3. Richtziele

Grundkenntnisse

Die Maturandinnen und Maturanden

- kennen wichtige Techniken und Methoden für wissenschaftliches Arbeiten.
- kennen Möglichkeiten und Techniken ihre Ergebnisse zu präsentieren.
- kennen die Möglichkeiten der Recherche mit den modernen Medien

Grundfertigkeiten

Die Maturandinnen und Maturanden

- sind fähig, selbständig komplexere Aufgaben und Projektarbeiten zu planen und mit adäquaten Arbeitsinstrumenten zu bewältigen.
- können ihre Ergebnisse in adäquater Form präsentieren.
- können Recherchen mit modernen Medien durchführen

Grundhaltungen

Die Maturandinnen und Maturanden

- sind sich bewusst, was wissenschaftliches Arbeiten bedeutet.
- nehmen eine kritische Haltung bezüglich den Informationen der heutigen Medien ein
- sind bereit, sich vertieft und intensiv mit einer Thematik auseinander zu setzen.

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Interview: Die Lernenden können ein Interview zu einem gewählten Thema als Fachgespräch durchführen. Es muss in ansprechender Form, das heisst mit sinnvollem Medieneinsatz vor Publikum präsentiert werden. Recherche mit verschiedenen Medien Arbeit im Team</p> <p>Protokoll: Die Lernenden können den Verlauf einer Sitzung oder eines ähnlichen Anlasses festhalten und unter Berücksichtigung von inhaltlichen, formalen und sprachlichen Kriterien protokollieren.</p>	<p>Nach eingehender Recherche erstellt der Schüler, die Schülerin einen sinnvollen, gut aufgebauten Fragebogen, sucht sich einen geeigneten Interviewpartner, führt das Interview selbstständig durch, bearbeitet es und präsentiert es zusammen mit den eigenen Hintergrundinformationen.</p> <p>Nach einer theoretischen Einführung zu den verschiedenen Protokolltypen und Protokollierungstechniken verfasst der Schüler/die Schülerin das Protokoll eines selbst gewählten konkreten Anlasses aus dem privaten Umfeld.</p>	<p>Deutsch: Zusammenfassen, Protokollieren, Mind mapping</p>

Grobziele	Inhalte	Querverweise
Die Lernenden Können Literatur suchen, exzerpieren und verwenden Können Quellen durch korrektes Zitieren überprüfbar machen Können adäquate Literatur-, Abbild- und Quellenverzeichnisse erstellen Können Lernstoff organisieren mittels Lern- und Studiertechniken Können ein Mind Map erstellen	Literaturrecherche Einführung Zitieren Schriftliche Arbeit erstellen Mnemotechniken	

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Erfolgreiche und differenziert gestaltete Auftritte vorbereiten und durchführen können</p> <p>Präsentationen überzeugend und wirkungsvoll planen, durchführen und verwerten können</p> <p>Sachinformation mit Hilfe sinnvoller Multimedia-Unterstützung präsentieren können</p> <p>Längere Arbeitsprojekte steuern, überblicken, modifizieren und erfolgreich abschliessen können</p>	<p>Rhetorik/Moderation Grundgedanken und –regeln, Strategien Vorbereitung von Kurzreden</p> <p>Einbezug von rhetorischen Elementen bei der Schlusspräsentation Grundlagen der Gesprächsführung und Diskussionsleitung Diskussionsregeln Regeln und Vorgehensweisen für Gesprächsleiter/-innen Diskussionsleitung als Abschluss der Schlusspräsentation</p> <p>Bildschirmpräsentation: Grundlagen von Gestaltung und Einsatz zur Unterstützung des Auftritts: Layout Anordnung und Einsatz der Objekte Animationen Nutzung einer Bildschirmpräsentation zur Unterstützung der Schlusspräsentation</p> <p>Arbeitsdossier: Planung, Kontrolle und Dokumentation des persönlichen Arbeitsprozesses: Planmässiges Festhalten der Sachinformationen Kritische Reflexion zum Arbeitsprozess (Metaebene)</p>	

Fächerübergreifender Unterricht

DE: Rethorik

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten: Kennen lernen und Anwenden wichtiger Kriterien für das Verfassen grösserer schriftlicher Arbeiten (z.B. Maturaarbeit): Arbeitsplanung, Umgang mit elektronischen Daten Erstellen von Hypothesen, Konzepterarbeitung Quellensuche, Recherche, Informationsverarbeitung Problematik der Informationsgüte (Schwerpunkt Internet) Standards (Zitieren, Belegverfahren, Quellenverzeichnis) Kritisch-objektive Haltung</p> <p>Fragebogentechnik: Kriterien für eine korrekte Planung, Erstellung und Auswertung von Fragebogen bei Umfragen kennen lernen</p>	<p>Anhand einer fiktiven Themenausschreibung für eine Maturaarbeit werden Quellenrecherche und -bewertung, Belegverfahren und Arbeitsplanung geübt.</p> <p>Nach einer theoretischen Einführung wird anhand eines praktischen Beispiels selbstständig ein ganzes Fragebogenverfahren durchgeführt</p> <p>Weiter werden Grundlagen für die Darstellung von Daten mit Excel nahegebracht: Diagramme zeichnen, arithmetisches Mittel, Standardabweichung, lineare Regression und Kontingenztafeln</p>	

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Aufbau und Struktur von «Fernsehgefäßen» und Fernsehsendern, sowie Nachrichtensendungen, Reportagen, Werbespots, Spielfilmen kennen und unterscheiden lernen</p> <p>Primäre, mediale und wahrgenommene Wirklichkeiten unterscheiden</p> <p>Filterwirkungen auf Informationen und deren Folgen erkennen</p> <p>Formale gestalterische Elemente erkennen, dechiffrieren und mit dem Erzählinhalt des Filmes vernetzen können (Komposition, Kameraeinstellung, Layout, Schnitt, Montage)</p> <p>Techniken der qualitativen inhaltlichen Sequenzanalyse einüben</p> <p>Manipulationsmöglichkeiten in den Medien anhand von Fallbeispielen erfassen und Medien auf ihren Wahrheitsgehalt hin prüfen</p> <p>Auswirkungen und Risiken von Medien auf die Politik und Gesellschaft erkennen</p>	<p>Die Lernenden werden mit Medien-Kritik, Medien-Kunde und Medien-Nutzung am Beispiel Film und Fernsehen vertraut gemacht. Das Modul ist in folgende Teilbereiche unterteilt: Nachrichtenvermittlung am Fernsehen und die Problematik der Objektivität, Analyse und Interpretation von Filmmaterial (Spielfilme, Propagandafilme, Werbespots), Einblick in Arbeitsprozesse von Werbeagenturen, Decodierung des politisch-manipulativen Inhalts von Propagandafilmen, Filme und ihr kulturhistorisches Umfeld.</p>	<p>Sprachen/Geschichte: Erzählelemente, Erzählstrukturen, Techniken der qualitativen Inhaltsanalyse (am Beispiel Film)</p>

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Modul A</p> <p>Faktenerhebung und strukturierte Präsentation</p> <p>Fachliteratur verarbeiten und die wesentlichen Inhalte lernwirksam und interaktiv strukturiert präsentieren</p> <p>Sich gegenseitig konstruktives Feedback geben</p>	<p>Grobüberblick der verschiedenen Kunstrichtungen in der Musik und Malerei des 20./21. Jahrhunderts</p>	<p>MU 10/11: Musikgeschichte</p> <p>BG 10/11: Kunstgeschichte</p>
<p>Modul B</p> <p>Analysemethoden und Layout</p> <p>Bilder und/oder Tonbeispiele vergleichen und sich sprachlich differenziert darüber ausdrücken</p> <p>Bilder und/oder Musikwerke nach vorgegebenen Kriterien analysieren</p> <p>Analyse in Ton und/oder Bild veranschaulichen</p> <p>Einführung in die Layoutarbeit am Computer, z.B. InDesign</p> <p>Ein Layout nach den Vorgaben für die Maturaarbeit entwickeln</p> <p>Anwenden und Vertiefen erworbener Fähigkeiten der LaP-Module 3 und 4</p> <p>Prozesse mithilfe eines Arbeitsdossiers für andere einsichtig machen</p> <p>Umsetzen der Analyseergebnisse in eine gestalterische Arbeit</p>	<p>Beschäftigung mit einem Künstler der Moderne</p> <p>Grundlegendes Wissen über die Malerei und die Musik der Moderne anwenden</p> <p>Gestalten eines eigenen Werks im Stil eines Künstlers des 20./21. Jahrhunderts</p>	<p>DE 10-12: Literaturgeschichte</p> <p>LaPS: Textverarbeitung, Verfassen eines Protokolls, Recherche, Zitieren, Bildschirmpräsentation, Arbeitsdossier, Umgang mit Medien</p>

<p>Modul C Präsentation Erarbeitete Inhalte sachlich und sprachlich korrekt vermitteln können Präsentationstechniken und Umgang mit Medien üben Gestaltungs- und Layout-Kriterien in Bildschirmpräsentationen anwenden Audio- und Videodateien in Bildschirmpräsentationen einbauen</p>	<p>Präsentation der Projekte</p>	<p>LaPS: Rhetorik, Arbeitsdossier IN 8: Anwenderprogramme</p>
---	----------------------------------	---

Grobziele	Inhalte	Querverweise
Grundkenntnisse, Einsichten, Erfahrungen und Kompetenzen erweitern. Selbstständigkeit und Teamarbeit fördern und mitgestalten Vertiefende Einsichten in ein naturwissenschaftliches Thema gewinnen Erweiterte Lehr- und Lernformen kennen lernen	Mögliche Themen: Anatomie und Physiologie (Biologie) Humanbiologie (Biologie) Biotop (Biologie) Körper, Bewegung und Gesundheit (Biologie) Botanik (Biologie) Jung und schön (Biologie) Umwelt und Politik (Biologie) Drogen und Sucht (Chemie) Farben – interdisziplinär (Chemie) Kohlenhydrate (Chemie) Lebensmittelzusatzstoffe (Chemie) Naturstoffe (Chemie) Werkstoff Metall (Chemie) Alternativenergien (Physik) Die Sonne (Physik) Naturphänomene (Physik) Optik und Akustik (Physik) Physikpraktikum (Physik) Welt der Elektronik (Physik)	

Fächerübergreifender Unterricht Medizin: Humanmedizin

SP: Körper, Bewegung und Gesundheit

Bl: Naturstoffe

Astronomie: Die Sonne

SP: Anatomie und Physiologie

TG: Werkstoff Metall

GG/WR: Alternativenergien

RE/Medizin: Jung und schön

BG/Bl/PS: Farben – interdisziplinär

Bl/CH/GG: Naturphänomene

GS/WR: Umwelt und Politik

Bl/HW: Kohlenhydrate

Bl/GS: Drogen und Sucht

Bl: Optik und Akustik

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Grundkenntnisse, Einsichten, Erfahrungen und Kompetenzen erweitern Selbstständigkeit und Teamarbeit fördern und mitgestalten Vertiefende Einsichten in ein Thema aus den Bereichen Bildnerisches Gestalten und Musik gewinnen Erweiterte Lehr- und Lernformen kennen lernen</p>	<p>Mögliche Themen</p> <p>Bildnerisches Gestalten: <i>Kunst im öffentliche Raum</i> <i>Schweizer Kunst: Auseinandersetzung mit einem aktuellen Schweizer Künstler</i> <i>Plastik und Skulptur</i> <i>Fotographie</i> <i>Performance</i> <i>Digitale Kunst</i> <i>Kunst im kontextuellen Raum (Museum/Galerie)</i> <i>Kunstmarkt</i></p> <p>Musik: <i>Liedkomposition / Songwriting</i> <i>Arrangement-Workshop</i> <i>Musikproduktion (Pop/Rock) / Musikvertrieb</i> <i>Improvisation</i> <i>Schweizer Kunst: Auseinandersetzung mit einem aktuellen Schweizer Künstler/Komponisten</i> <i>Instrumentenbau</i> <i>Musikperformance</i> <i>Gesamtkunstwerk früher und heute</i></p> <p>Fächerübergreifende Projekte: <i>Beschäftigung mit einem Kunststil des 20./21.Jh. und Gestaltung eines eigenen Werks in diesem Stil</i> <i>Kunstperformance (Kombination von BG/MU in neuen Kunstformen)</i></p>	